



EUROPAPFADFINDER ST. MICHAEL

ROVERSTUFE

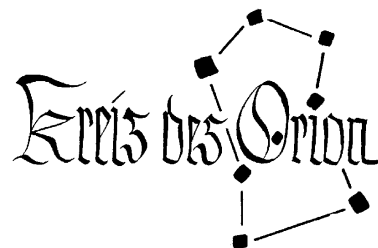
Vorstellung der Roverstufe der ESM

Mitglieder: Die Roverschaft der ESM umfasst, ganz grob geschätzt, 50 Mitglieder:

Roverrunden der ESM:

- Kreis des Orion, Runde des Bundes
- Kurssippe Roter Drache

- Raiderrunde Geier von Montsegeur (Traustadt)
- Raiderrunde Vaganten (München),
- Roverrunde Wölfe vom Zabelstein (Traustadt)
- Roverrunde Baden Powell (München),
- Roverrunde Kelten (Kitzingen)



Struktur der Roverschaft

Die Roverlaufbahn beginnt mit rund 17 Jahren, wenn der Pfadfinder, die Pfadfinderin den Trupp verlässt und in die Erwachsenenstufe übertritt.

Nach dem verlassen des Pfadfindertrupps treten die Jugendlichen in die **Raiderstufe** ein. Diese jüngere Phase der Roverzeit dient als Orientierungsphase für die künftige Pfadfinderlaufbahn. In der Raiderzeit steht das Abenteuer und die direkte Umsetzung, der in der Pfadfinderzeit im Trupp erlernten Fähigkeiten, im Vordergrund. Die Hinführung zu einem später in der Roverzeit zu übernehmenden Dienst ist eine bedeutende Aufgabe in der Raiderzeit.

Nach ca. einjähriger Raiderzeit wird man **Rover (m)** oder **Rangerin (w)**. Die weibliche Bezeichnung „Rangerin“ wird in der Praxis selten verwendet, so dass auch hier nur von Rovern die Rede ist, aber beide Geschlechter gemeint sind.

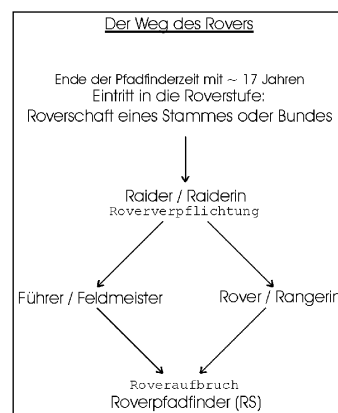
Getreu dem Wahlspruch „*Rover - dienen!*“ sollte jeder Rover einen Dienst ausüben. Das ist zum Einen und am häufigsten die Übernahme von Verantwortung in Führungsaufgaben im Stamm. Jeder Führer der ESM ist also auch Rover. Zum anderen kann der Dienst auch jede andere soziale Aufgabe in der Gesellschaft umfassen.

Auch die Verpflichtung den Stamm in jeder Hinsicht als „Hilfe für Alles“ tatkräftig zu unterstützen ist ein Roverdienst.

Die Bereitschaft als Rover in einem Dienst zu wirken wird in der Zeremonie der **Roververpflichtung** feierlich bekundet.

Mit steigendem Alter, wenn der Rover die pfadfinderischen Werte nicht nur als Gesetz und Versprechen, sondern wirklich als Lebensbestimmend erkannt hat, besteht die Möglichkeit in einer feierlichen Zeremonie den **Roveraufbruch** zu begehen und somit auch nach außen zu zeigen, dass das Lebenspfadfindertum weiterhin bestimmend ist.

Da die ESM ein **Jugendbund** ist und jugendbewegt das Leben im Bund gestalten möchte, endet die Roverzeit mit Vollendung des 25. Lebensjahres. Allerdings wird bei uns niemand ausgeladen und es gibt zahlreiche Möglichkeiten sich als „Senior“ weiterhin in der Pfadfindergemeinschaft wohl zu fühlen.



Lager und Fahrten der letzten Monate

- Roverwinterlager in Nesselwang / Ostallgäu
- Zum 8ten mal fand im Januar 2k2 das Rover - Jurtenfest statt
- Rover - Saufest in Lohr mit über 60 Rover
- Führertreffen mit BSK auf der Ludwigstein
- Roverpfingstlager 2k1 im Forum Romanum
- Roverkurs im Spessart, überbündischer Kurs zur Ausbildung zum Roverführer.
- 1987 Gründung: Roverrunde „Kreis des Orion“

Insignien der Rover:

- Das schlichte, braune Halstuch symbolisiert die Einfachheit des Rovers.
- Die Farbe der Roverstufe ist Rot
- Weitere Symbole sind das Jakobuskreuz, der gegabelte Stock und das RS-Zeichen



„Die Rover sind Wanderer auf der offenen Landstrasse und Lagerer in den Wäldern.“

Baden Powell in: „Glück auf die Lebensfahrt“

Kontakt:

Email:
irm@pfadfinder-muenchen.de

Fon:
mansti: 089 - 121 55 20

Landesrovermeister

- mansti - Thomas Manstorfer
- Dom-Pedro-Str. 36
- 80637 München

